parea
Gemeinnützige Gesellschaft
für soziale Dienstleistungen mbH

Medieninformation

Parea setzt auf Print

Programmhefte erreichen auch Seniorinnen und Senioren ohne digitale Kenntnisse

Greven, 16. Februar 2022

„In den Seniorenwohnanlagen, die wir sozial betreuen, sind nicht alle Bewohnerinnen und Bewohner online unterwegs. Gerade die älteren unter ihnen verfügen oft über keine oder nicht ausreichende digitale Kenntnisse", berichtet Thorsten Seelig, Geschäftsführer der PAREA gGmbH. Das habe ihm zu denken gegeben. Um diese Lücke zu schließen, hat Parea im vergangenen Jahr ein Pilotprojekt gestartet. Seither wird das Veranstaltungsprogramm für Seniorinnen und Senioren nicht nur monatlich online veröffentlicht, sondern auch in gedruckter Form als halbjährlich erscheinendes Programmheft.

Einige Programmhefte geben einen Überblick über das Veranstaltungsprogramm in einer Stadt, andere enthalten Informationen über das Veranstaltungsangebot in einer Region. Doch fast immer finden sich darin Angebote von mehreren Parea-Standorten. „So können die Leserinnen und Leser über den Tellerrand hinausschauen und auch Veranstaltungen in anderen Wohnanlagen besuchen", erläutert Eva Bruns, stellvertretende Teamleiterin für die Standorte im Münsterland, einen weiteren Vorteil, den die Programmhefte bieten. Schließlich sei es ebenso ein Anliegen von Parea, Seniorinnen und Senioren aus verschiedenen Wohnanlagen miteinander in Kontakt zu bringen. Und noch ein Plus bieten die Programmhefte, weiß Thorsten Seelig: „Jetzt planen wir die Veranstaltungen auf lange Sicht. So kennen wir die Aufgaben, die im nächsten Halbjahr auf uns zukommen werden."

Sobald die Programmhefte frisch aus der Druckerpresse kommen, werden sie verteilt, in Briefkästen geworfen, an kommunale Institutionen verschickt und an verschiedenen Stellen in den Quartieren ausgelegt. Denn auch interessierte Seniorinnen und Senioren, die nicht in den von Parea betreuten Wohnanlagen leben, sind bei den Veranstaltungen gern gesehene Gäste. Im nächsten Jahr soll Bilanz gezogen werden, ob das Pilotprojekt fortgeführt wird. Klar ist, dass der Umgang mit Internet, Tablet und Smartphone künftig für immer mehr Seniorinnen und Senioren selbstverständlich wird. Dafür sorgt auch Parea mit Social Media-Workshops unter dem Motto „Ü60 goes digital". Im Übrigen: Die aktuellen Programmhefte stehen unter www.parea.de/programmhefte/ ebenso zum Download zur Verfügung.

Thorsten Seelig, Geschäftsführer der PAREA gGmbH, freut sich über das Erscheinen der neuen Programmhefte für das erste Halbjahr 2022. **(Foto: Parea)**

Über Parea

Parea, im Jahr 2000 vom Wohnungsunternehmen Sahle Wohnen initiiert, ist eine bislang einzigartige gemeinnützige Initiative der privaten Wohnungswirtschaft. Der Name „Parea" stammt aus dem Altgriechischen und bedeutet „Miteinander".

Bedingt durch den gesellschaftlichen Wandel sind die Herausforderungen an das Quartiersmanagement heute vielfältiger als früher. Parea bringt sich deshalb aktiv in die Entwicklung des sozialen Lebens in den Wohnvierteln ein, in denen sie tätig ist. Ziel aller Aktivitäten ist, das Miteinander der Bewohner zu verbessern, soziales Engagement zu fördern und Hilfen im und für den Alltag der Bewohner zu organisieren. Das Konzept der Parea-Arbeit besteht aus drei Säulen. Erstens: der Kindergroßtagespflege „Kleine Knirpse", die eine qualifizierte U3-Betreuung bietet. Zweitens: dem „Aktiven Seniorenwohnen", das Veranstaltungs- und Unterstützungsangebote für Menschen der Generation 60+ umfasst. Und drittens: nachbarschaftlichen Aktivitäten, die sich an verschiedene Generationen und Kulturen richten. Mit ihrer Arbeit leistet Parea stets auch Hilfe und Anschub zur Selbsthilfe. Das heißt, die Bewohner werden dazu ermutigt, selbst aktiv zu werden, indem sie ihre Ideen, Wünsche und Fähigkeiten bei der Gestaltung von Gemeinschaftsaktivitäten einbringen oder auch eigene nachbarschaftliche Initiativen entwickeln.

Parea ist als gemeinnützige Gesellschaft organisiert und finanziert sich aus Spenden und Zuwendungen der Wohnungswirtschaft sowie öffentlichen Zuschüssen und Projektmitteln. Die Gesellschaft, die gegenwärtig an mehr als 20 Standorten mit Schwerpunkt in Nordrhein-Westfalen tätig ist, versteht sich als Teil eines lokalen Netzwerks und kooperiert mit zahlreichen Partnern aus dem sozialen und gesellschaftlichen Bereich. Parea ist anerkannter Träger der freien Jugendhilfe in verschiedenen Städten Nordrhein-Westfalens.

Rückfragen richten Sie bitte an:

PAREA gGmbH
Thorsten Seelig, Geschäftsführer
Bismarckstraße 34, 48268 Greven
Tel.: 02571 81-343
E-Mail: thorsten.seelig@parea.de